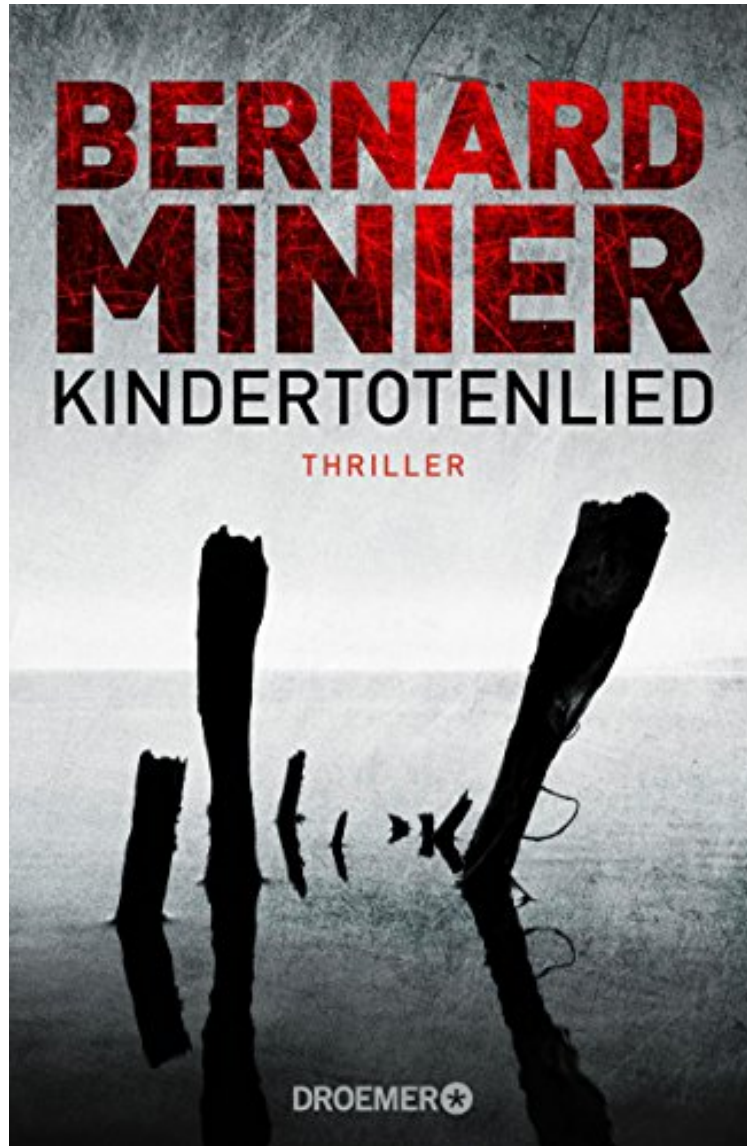


[Download] Kindertotenlied: Thriller

Kindertotenlied: Thriller

Von Bernard Minier

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #22803 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-28 Erscheinungsdatum: 2014-01-28 File Name: B00GJBJ5XM | File size: 47.Mb

Von Bernard Minier : Kindertotenlied: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kindertotenlied: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Intensiv und spannend Von M. Lehmann-Pape Seiner Meinung nach wollte Hirtmann nur zweierlei: Seine Freiheit und seine Aktivitten wieder aufnehmen. Die Aktivitten eines intelligenten, sich sozial bestens und sicher bewegenden Serienmrders, der zuvor Staatsanwalt war und im vorherigen Thriller aus einer bestens gesicherten Anstalt fr

Psychopathen entkommen war. Seitdem ist einige Zeit vergangen, aber den damals ermittelnden Kommissar Martin Servaz, der in der Eide der verschneiten Berge fast sein Leben verloren hatte, lässt dieser Hirtmann nicht los. Zunächst aber wird er nach Marsac gerufen. Frankreichs Ort der Eliteschulen. Auch seine eigene Tochter geht hier zur Schule, vor allem aber war er selbst zu Zeiten dort Schler. Seine Jugendliebe ruft ihn zu Hilfe. Eine Lehrerin ist in ihrem Haus brutal ermordet worden und der Sohn der Jugendliebe steht unter Mordverdacht. Ein Eifersuchtsdrama? Einfach zu lösen? Mehr eine private Anspannung für Servaz, der dieser Frau nach Jahrzehnten das erste Mal wieder begegnet? Und zugleich seinem damals besten Freund, der eine Rolle bei der damaligen Trennung des Liebespaares spielte? Wenn da nicht am Schauplatz des Mordes laut die Musik Mahlers ertönt wäre. Die Kindertotenlieder. Der Lieblingskomponist von Servaz und zugleich von Hirtmann. Ist der Serienmörder wieder aufgetaucht? Was aber haben die Freunde Hugos, der verdächtigen Schlers, mit all dem zu tun? Welche Verbindung besteht zu einer noch lokalen und sicher bald landesweit politischen Gre? Wer verfolgt Servaz in einem leeren Gebäude und wirft ihn fast vom Dach? Begibt sich seine Tochter Margot in Gefahr, als sie auf eigene Faust ihre Ohren offen hält? Was sich als klare Sache zunächst darstellte, nimmt immer verwickeltere Formen an in dieser französischen heilen Provinzwelt. In der auch die zweite, damals im Institut beteiligte Polizistin, Irene Ziegler zum zweiten Teil des Buches hin ihre Rolle spielen wird. Sehr nahe bringt Minier seine Figuren dem Leser, lässt Rätsel über deren Inneres offen, die den Betrachter zu Überlegungen anregen, führt in die Vergangenheit seines Servaz ein, zeigt die Licht- und Schattenseiten in den Figuren und erzeugt im Gesamten eine intensive und dichte Atmosphäre der Personen und der Ereignisse. Wobei jener Hirtmann gar nicht in den Vordergrund tritt, lange Zeit zumindest nicht, falls er überhaupt mit diesen Ereignissen nun zu tun haben sollte und dennoch im Denken und Fühlen der Hauptpersonen eine tragende Rolle einnimmt. Dieses nicht davon loskommen, von Geistern der Vergangenheit, diese ganz eigenartige und klare, altmodische Haltung und Herangehensweise des Kommissars inmitten einer bildkräftig und lebendig geschilderten französischen Umgebung ergeben, mit der sich stetig steigenden Spannung, eine sehr fesselnde Lektüre. Alles in allem ein rundum gelungener Thriller, der es versteht, den Leser durchgehend in seinen Bann zu ziehen und einen sehr intelligent und hintergründig angelegten Fall vor Augen zu führen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hier passt einfach alles. Von Daggis Weltinhalt Eine Professorin einer Eliteschule wurde ermordet in der Badewanne aufgefunden, auf dem Grundstück wird der Schler Hugo aufgegriffen. Das Haus selbst wird durch Musik von Gustav Mahler beschallt. Commandant Martin Servaz, der an den Tatort gerufen wird, ist gleich mehrfach persönlich betroffen: Hugo ist der Sohn seiner Jugendliebe Marianne und Gustav Mahler ist nicht nur sein Lieblingskomponist, sondern auch der des flüchtigen Serienmörders und früheren Staatsanwalts Julian Hirtmann. Außerdem war er selbst schon Schler an der Eliteschule von Marsac und somit wird dieser Fall für ihn eine Reise in die Vergangenheit. Protagonist Commandant Martin Servaz hat die 40 überschritten. Zusammen mit seiner Ex-Frau Alexandra hat er eine Tochter, Margot, die schon länger ihre eigenen Wege geht. Sie ist ebenfalls Schlerin in Marsac. Im Buch Schwarzer Schmetterling ist Servaz Hirtmann bereits begegnet. Seither ist einige Zeit vergangen, aber Servaz hat diesen Fall nie vergessen. Handlung Das Hörbuch startet mit einer Frau, die entführt wurde und nun schon über einen längeren Zeitraum gefangen gehalten wird. Die Handlung wechselt dann zum Tag des Mordes. Während des Hörbuches hatte ich hin und wieder den Eindruck, dass es eine Vorgeschichte zu Julian Hirtmann gibt, zwischenzeitlich weiß ich, dass Schwarzer Schmetterling der Vorgängerband ist. Doch auch wenn die Geschichte um Hirtmann immer wieder einfließt, hatte ich zu keiner Zeit das Gefühl, dass mir Informationen fehlen könnten, weil ich den Vorgänger nicht kenne denn Servaz gibt immer wieder Einblicke in die Geschehnisse und Abläufe rund um Hirtmann. Auch über Hirtmann hinaus spielt Servaz' Leben eine große Rolle in der Geschichte. Sowohl seine Tochter, wie auch eine Jugendliebe tragen ihren Teil zu den Geschehnissen bei. Der Fall selbst hat mich gefesselt. Er ist sehr gut konstruiert und konnte mich vom Anfang bis zum Ende in seinen Bann ziehen. Besonders interessant war hierbei die Gestaltung des Erzählstrangs um die entführte Frau, der erst gegen Ende aufgelöst wird. Sprecher Johannes Steck hat seinen Teil dazu beigetragen, dass mich dieses Hörbuch überzeugen konnte, denn nicht nur die Handlung, auch seine Stimme hat mich in den Bann gezogen. Er schafft es, die Stimmungen zum Hörer zu transportieren und jedem Charakter etwas Individuelles zu geben. Titel und Cover Kindertotenlieder ist ein Liederzyklus von Gustav Mahler, das Lied und der Komponist spielen im Thriller eine große Rolle. Das düstere Cover verstärkt die Stimmung, die die Handlung wieder gibt und passt daher perfekt. Fazit Kindertotenlieder ist ein anspruchsvoller und düsterer Thriller bei dem für mich alles von der Handlung über Cover und Titel bis hin zum Sprecher passt. Daher verleihe ich fünf von fünf Sternen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. atmosphärisch dicht und spannend Von Heike M. Kindertotenlieder ist der zweite Fall für Kommissar Martin Servaz. Er wird an einen Tatort gerufen, an dem eine Professorin einer Elite-Universität brutal ermordet wurde. Gefesselt wurde sie in ihrer Badewanne ertränkt und in ihrem Rachen steckte eine Taschenlampe. Die grausige Szenerie wurde von den Kindertotenliedern Gustav Mahlers beschallt. Diese Musik löst bei Martin Servaz Assoziationen zu einem vorherigen Mordfall aufkommen, bei dem genau diese Musik, die Lieblingsmusik des immer noch flüchtigen Täters war. Dieser Fall, der hintergründig die gesamte Handlung beeinflusst, war der erste der Reihe um Kommissar Servaz. Um die sich daraus ergebenden Zusammenhänge besser verstehen zu können, wäre es vorteilhaft, die Thriller in der richtigen Reihenfolge zu lesen, aber auch ohne Kenntnis des Vorgängers ist dieser zweite Teil verständlich, die unverzichtbaren Informationen hat Bernard Minier so geschickt in diesen Thriller eingeflochten, dass es auch für diejenigen, die den ersten Fall bereits kennen, nicht zu

Langen in der Handlung kommt. Der Autor schafft eine sehr sehr intensive Atmosphäre, baute Wendungen ein, die nicht vorhersehbar waren und hielt die Spannung bis zum Schluss aufrecht. Die Personen sind für einen Thriller sehr gut charakterisiert, man kann ihnen nahe sein, ohne sie in irgendeiner Art bis in Letztes zu durchschauen. An der einen oder anderen Stelle wurde es dann wenig unrealistisch, da wurde die Handlung ein wenig zu deutlich dem Konstrukt des Thrillers angepasst. Dieser Fakt stört mich an Werken dieses Genres allerdings seltener, die lese ich der Spannung und der Unterhaltung wegen und weniger im Hinblick auf den literarischen Anspruch. Kindertotenlied hat mir sehr gut gefallen. Bernard Minier hat damit einen Thriller vorgelegt, der atmosphärisch dicht ist, gelungene Charaktere aufweist und den Leser von der ersten Seite in den Bann zieht.

Kurzbeschreibung
Hochsommerliche Hitze und heftige Gewitter belasten die Menschen im Süden Frankreichs, als ein brutaler Mord geschieht. Eine Professorin der Elite-Universität Marsac liegt ertrunken und grausam gefesselt in der Badewanne. In ihrem Rachen steckt eine Taschenlampe. Ohrenbetäubende Musik von Gustav Mahler schallt durch die Nacht. Kindertotenlieder. Beklemmung macht sich in Kommissar Martin Servaz breit. Ist Mahler doch der Lieblingskomponist des hochintelligenten und seit Monaten flüchtigen Serienmörders Julian Hirtmann. Hauptverdächtig ist jedoch ein Student: ausgerechnet der Sohn von Kommissar Servaz' Jugendliebe. Die Ermittlungen führen den Kommissar zu einem mysteriösen Studentenzirkel und zwingen ihn zu einer Reise in die eigene Vergangenheit. Amicus mihi Plato, sed magis amica veritas Platon ist mir lieb, aber noch lieber ist mir die Wahrheit, lautet sein Motto. Doch die Wahrheit wird ihn in diesem Fall schmerzhaft an die Grenzen des Vorstellbaren bringen. Bernard Minier ist ein exzellenter Erzähler und ein Meister der Spannung. Großes Kino! Le Figaro Ein atemberaubender Thriller mit einem hochintelligenten Serienmörder, der Thomas Harris unsterblichen Hannibal Lecter an Intelligenz und Gerissenheit in nichts nachsteht. Daily Mail
Pressestimmen
Der leidenschaftliche Musikanhänger, Kunst- und Comic-Liebhaber Minier versteht es blendend, den Leser tief in die Geschehnisse zu versetzen und erweist sich einmal mehr als exzellenter Erzähler und Meister der Spannung. Fuldaer Zeitung, 30.08.2014 "Ein packender Thriller, der es mit den spannendsten dieses Genres aufnehmen kann!" EV. Gemeinde-Magazin Nordkirche, August

2015
Kurzbeschreibung
Hochsommerliche Hitze und heftige Gewitter belasten die Menschen im Süden Frankreichs, als ein brutaler Mord geschieht. Eine Professorin der Elite-Universität Marsac liegt ertrunken und grausam gefesselt in der Badewanne. In ihrem Rachen steckt eine Taschenlampe. Ohrenbetäubende Musik von Gustav Mahler schallt durch die Nacht. Kindertotenlieder. Beklemmung macht sich in Kommissar Martin Servaz breit. Ist Mahler doch der Lieblingskomponist des hochintelligenten und seit Monaten flüchtigen Serienmörders Julian Hirtmann. Hauptverdächtig ist jedoch ein Student: ausgerechnet der Sohn von Kommissar Servaz' Jugendliebe. Die Ermittlungen führen den Kommissar zu einem mysteriösen Studentenzirkel und zwingen ihn zu einer Reise in die eigene Vergangenheit. Amicus mihi Plato, sed magis amica veritas Platon ist mir lieb, aber noch lieber ist mir die Wahrheit, lautet sein Motto. Doch die Wahrheit wird ihn in diesem Fall schmerzhaft an die Grenzen des Vorstellbaren bringen. Bernard Minier ist ein exzellenter Erzähler und ein Meister der Spannung. Großes Kino! Le Figaro Ein atemberaubender Thriller mit einem hochintelligenten Serienmörder, der Thomas Harris unsterblichen Hannibal Lecter an Intelligenz und Gerissenheit in nichts nachsteht. Daily Mail